

Rosenkranzgebet in Menznau

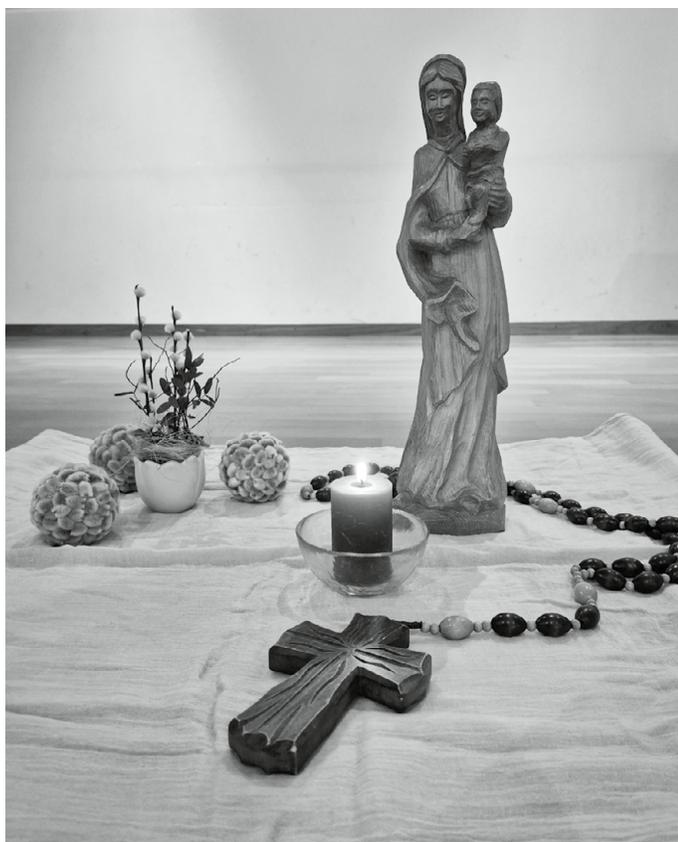
In einer Zeit, in der die Welt oft hektisch und von Ablenkungen geprägt ist, finden viele Menschen Halt im Gebet.

Eine besondere Form der Besinnung ist das Rosenkranzgebet, das nicht nur individuell, sondern auch in Gemeinschaft gepflegt wird.

In unserer Pfarrei gibt es eine engagierte Gruppe, die sich regelmässig trifft, um den Rosenkranz zu beten. Ebenfalls dabei ist jeweils die Sakristanin oder der Sakristan, die oder der in dieser Woche Dienst hat. Was motiviert die Mitglieder, an dieser Tradition festzuhalten? Wie wirkt sich das Gebet

auf ihr Leben aus und was wünschen sie sich für die Zukunft dieser Gemeinschaft?

Um diesen Fragen nachzugehen, haben wir mit einigen Mitgliedern der Gruppe gesprochen und spannende Einblicke erhalten.



Rosenkranzgebet im Pfarreisaal



Mutter Gottes mit Jesuskind umrahmt von den fünfzehn Rosenkranzgeheimnissen (Pfarrkirche Menznau)

Interview mit der Rosenkranzgruppe

Was bedeutet das Rosenkranzgebet für dich persönlich?

- Ich bete nicht zu Hause, sondern in der Gemeinschaft.
- Ich bete für die Verstorbenen.
- Ich setze mich mit den Geheimnissen des Rosenkranzes auseinander.

Wie bist du zum Rosenkranzgebet gekommen? Gab es ein besonderes Erlebnis, das dich dazu bewegt hat?

- Ich bin durch einen Rosenkranzbesucher zum Rosenkranzgebet gekommen.
- Ich komme wegen des sozialen Umfeldes zum Gebet.
- Das Rosenkranzgebet haben wir früher jeweils schon zu Hause gebetet.

Wie oft trefft ihr euch und wie läuft ein typisches Treffen ab?

Treffpunkt ist jeden Mittwoch um 17 Uhr im Pfarreisaal Menznau und am Schluss wird ein Lied abgespielt.

Was ist das Besondere daran, den Rosenkranz in der Gemeinschaft zu beten?

Es ist ein Treffen und ein Austauschen in der Gemeinschaft und auch in weniger guten Zeiten unterstützt man sich gegenseitig.

Gibt es Herausforderungen, mit denen eure Gruppe aktuell konfrontiert ist, etwa sinkende Teilnehmerzahlen?

Ja, die Teilnehmerzahl sinkt. Es ist ein Generationenproblem. Die jüngere Generation setzt sich nicht mehr derart mit dem Glauben auseinander.

Wie könnte man deiner Meinung nach jüngere Menschen dazu ermutigen, sich für das Rosenkranzgebet zu interessieren?

Es ist schwierig. Die jüngere Generation interessiert oder befasst sich vielleicht weniger oder nicht mehr mit dem Glauben.

Was wünschst du dir für die Zukunft deiner Gruppe und die Tradition des Rosenkranzgebets in unserer Pfarrei?

Dass es wie anhin weiter gepflegt wird und dass es neue Teilnehmende gibt. Auch Männer sind herzlich willkommen!

Die Sakristane

Denise Heiniger, Marcel Ineichen und Urs Reis

Rücktritte aus dem Kirchenrat

Der Kirchenrat hat auf das Ende der Amtsperiode 2022–2026 drei Demissionen zu verzeichnen.

Die Kirchenräte Patricia Näf (Ressort Jugend), Jacqueline Stöckli (Ressort Diakonie) sowie Christof Rohrer (Ressort Vereine) werden den Rat per 31. Mai 2026 verlassen.

Die ganze Pfarrei und die Kirchgemeinde bedankt sich bereits heute bei den abtretenden Personen für ihre sehr geschätzte Arbeit und ihr grosses Engagement für die Katholische Kirche Menznau. Ihre Verdienste werden zu gegebener Zeit entsprechend gewürdigt.

Drei Neumitglieder gesucht

Somit werden für die neue vierjährige Amtsperiode ab 1. Juni 2026 drei neue Kirchenratsmitglieder gesucht:

Das Ratsmitglied im Ressort Jugend ist insbesondere das Bindeglied zur Jugendarbeit der Gemeinde Menznau, zur Jubla und zum Jugendverein «Mänz-Now».

Das Ressort Diakonie beinhaltet soziale Aufgaben in der Pfarrei insbesondere für ältere oder bedürftige Menschen.

Das Ratsmitglied im Ressort Vereine ist das Bindeglied zu den Vereinen in unserer Pfarrei, vor allem natürlich zu unseren kirchennahen Vereinen, und wirkt massgeblich auch in der Samichlausgruppe mit.

Die Mitarbeit im Kirchenrat, einem motivierten und kollegialen Team, ist sehr vielseitig und verantwortungsvoll. Immer wieder stehen interessante Projekte zur Entscheidung und Ausführung an. Sehr eng ist zudem die Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen aus dem Pastoralraum Region Willisau. Dazu wird die Arbeit zeitgemäss und den Aufgaben entsprechend honoriert.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, im kirchennahen Umfeld zu wirken und die Pfarrei und die Kirchgemeinde mitzugestalten, dann nehmen Sie bitte mit Stefan Rossdeutscher, Kirchenratspräsident, (076 345 19 78, stefan.rossdeutscher@prrw.ch) Kontakt auf.

Bei Fragen rund um ein konkretes Ressort können Sie sich gerne direkt auch an das entsprechende Ratsmitglied wenden:

Patricia Näf (Ressort Jugend, 079 366 31 66, patricia.naef@prrw.ch)

Jacqueline Stöckli (Ressort Diakonie, 077 459 82 64, jacqueline.stoekli@prrw.ch)

Christof Rohrer (Ressort Vereine, 079 502 61 44, christof.rohrer@prrw.ch)

Kirchenrat Menznau



Pastoralraum Region Willisau

Katholische Kirche
Menznau

Rückblick Familiengottesdienst Nach was «hungern» wir?



Das Gitarrenensemble der Musikschule unter der Leitung von Jake Salgado

Mit einer gefühlvollen Einstimmung vom Gitarrenensemble der Musikschule unter der Leitung von Jake Salgado wurden die Gottesdienstbesuchenden begrüsst.

Die Pfarreiseelsorgerin Ruth Maria Langner und zwei Frauen der Liturgiegruppe haben sich Gedanken zum Hungertuch gemacht. In der Schweiz, wo das Thema Hunger nach Nahrung nicht im Vordergrund steht, hungern wir vielmehr nach emotionaler Nähe und zwischenmenschlicher Verbindung.

Die Geschichte vom Waschbär Tom verdeutlichte, dass es nicht nur um physische Bedürfnisse geht, sondern auch um die seelische Unterstützung, die wir von anderen Menschen benötigen. Im Umgang mit seiner kleinen Schwester zeigt Tom, wie wichtig es ist, für jemanden da zu sein, Trost zu spenden und Ängste zu lindern. Diese Art von Unterstützung und Zuneigung ist ein Grundbedürfnis, nach dem wir alle streben. Es ist eine Erinnerung daran, dass wir nicht nur Nahrung für den Körper, sondern auch für die Seele brauchen.

Nach dem Gottesdienst lud die Jubla zum Spaghetti-Essen zugunsten der Fastenaktion «Hunger frisst Zukunft» ein.

Patricia Näf-Huwiler



Ruth Maria Langner segnet die von der Jubla hergestellten Palmen

Rückblick Palmsonntagsgottesdienst

Am Palmsonntag begrüsst Pfarreiseelsorgerin Ruth Maria Langner die Gottesdienstbesuchenden auf dem Kirchplatz.

Dort segnete sie die von der Jubla mit viel Liebe gestalteten Palmen. Anschliessend setzte sich die festliche Prozession, angeführt von den Fahnen-delegationen, in Bewegung und zog gemeinsam in die Kirche ein.

Auch Jesus war einst unterwegs – mit seinen Jüngern auf dem Weg nach Jerusalem, wo er am Palmsonntag feierlich empfangen wurde. Ruth Maria Langner erinnerte in ihrer Predigt daran, dass sein Weg besonders in der Karwoche von grossen Höhen und Tiefen geprägt war. Dieser Weg stehe sinnbildlich für das Leben selbst: Für die Herausforderungen und Wendungen, die zum Menschsein dazugehören.

Das Lied «Blueme», welches von der Feldmusik zur Kommunion gespielt wurde, unterstrich diese Worte sehr treffend, im Moment zu leben, nichts zu verschieben und das Leben mit all seinen Höhen und Tiefen anzunehmen.

Im Anschluss an den Gottesdienst konnten die gesegneten Palmen gekauft werden.

Patricia Näf-Huwiler



Pastoralraum Region Willisau
Katholische Kirche
Menznau

Beschwingte Töne

Muttertag, 11. Mai 2025
17.00 Uhr
Kirche Menznau



Sabine Lochstamper, **Klavier**

Soraya Lochstamper, **Trompete**

Mit anschliessendem Apéro



Herzlich willkommen



Seit dem 1. April verstärkt Albert Oroshi das Sakristanenteam. Er wohnt mit seiner Familie in Menznau und kennt die Sakristei noch von seiner Zeit als Ministrant. Wir freuen uns über die Zusammenarbeit und wünschen ihm viel Freude an seinem Dienst.

Pfarreiteam Menznau

Ressort Erwachsenenbildung-Kultur

Foto-Reisebericht Simbabwe

Sonntag, 25. Mai 2025, 10.15 Uhr,
Gemeindsaal Gettnau



Franz Wirz SMB und Schwester Lydia Fabia, Sisters of Jesus of Nazareth

Der Pastoralraum Region Willisau lädt ein zum Foto-Reisebericht. Damian und Edgar Wirz nahmen die Fotos während ihres Aufenthaltes Ende Oktober 2024 in Simbabwe auf. Dort besuchten sie in Harare und Umgebung ihren Onkel Franz Wirz und die Klostermitbewohner, welche bei den Sisters of Jesus of Nazareth leben.

Die Pfarreien St. Theres in Gettnau und St. Peter und Paul in Willisau unterstützen seit vielen Jahren die Sisters of Jesus of Nazareth. Das Geld kommt auch den im Umkreis ihrer drei Klöster lebenden Menschen zugute. Denn die derzeitige Regierung ist erst auf dem Weg, alle Menschen gut zu versorgen.

Vor dem Anschauen der Bilder aus Simbabwe besteht die Gelegenheit, um 9 Uhr in der Kirche St. Theres in Gettnau den Gottesdienst zu besuchen. Musikalisch wird er vom Seniorenchor gestaltet.

Christine Demel

Kirchenfenster Pfarrkirche Menznau

Alle Kirchenfenster von Menznau stellen heilige oder heiligmässige Personen dar, die in der Schweiz lebten oder einen Bezug zur Schweiz haben. Hier stelle ich die zweithintersten Bilder der Kirche von Menznau vor.



Ida von Toggenburg (gestiftet von Josef Glanzmann-Fischer Obertreien)

Ida von Toggenburg ist historisch nicht fassbar. Vielmehr verschmelzen bei ihr alte Bilderwelten, Sagentraditionen und historische Begebenheiten zu einer Heiligenlegende.

Es wird erzählt, dass sie als Tochter eines hochadligen Geschlechts im 12. Jahrhundert zur Welt kam und einen Sohn der Grafen von Toggenburg heiratete. Ein Rabe soll ihren Ehering gestohlen haben, welcher von einem Jäger gefunden wurde. Da der Graf den Ehering beim Jäger entdeckte, beschuldigte er Ida der Untreue. Er liess den Jäger töten. Im Zorn warf er seine Frau aus dem Fenster seiner Burg. Wegen ihrer Unschuld wurde sie von der Mutter Gottes gerettet. Ein Hirsch mit leuchtendem Geweih führte sie durch Wald und Schlucht zum heutigen Kloster Fischingen, wo sie fortan als Einsiedlerin lebte. Da ihr Mann von der wundersamen Rettung vernahm, zeigte er Reue. Doch Ida wollte nicht zurück als Ehefrau auf die Burg, sondern in ihrer Einsiedelei bleiben. Ihr reuiger Mann liess beim Kloster eine Klausen bauen. Die heutige Idakapelle beim Kloster Fischingen geht auf sie zurück.

Das Fensterbild zeigt Ida wie gewohnt: Mit einem Hirsch (mit leuchtendem Geweih) und dem Kloster Fischingen im Hintergrund. Der Hirsch oder das Reh steht in der Bilderwelt der Sagen für die innere Führung und das Unterbewusstsein. Tatsächlich benötigte Ida, als sie von ihrem Mann verstossen wurde, eine gute lichtvolle Intuition und innere Kraft, was durch den Hirsch symbolisiert wird. Sie trägt eine Krone als ein Zeichen ihrer adligen Herkunft.

In der Legende von Ida kann man das Schicksal vieler Frauen aus jener Zeit herauslesen, die



Karl Borromäus (gestiftet von Fam. Dobmann-Müller Dulahus)

in einer unglücklichen Ehe leben mussten. Eine Heirat musste damals standesgemäss sein, von freier Partnerwahl war keine Rede. Der einzige Ausweg eröffnete sich in einem Leben als Nonne oder Einsiedlerin. In dieser Rolle hatten Frauen Zugang zu Bildung und erhielten Ansehen in der Gesellschaft.

Karl Borromäus (1538–1584) war Kardinal in Rom, später Bischof von Mailand. In dieser Funktion war er oft in der Schweiz und setzte sich für das Wiedererstarken des katholischen Glaubens ein. Das Bistum Mailand galt als heruntergekommen. Durch ihn wurde es zum Vorzeigebistum! So wird erzählt, dass er eine Visitation in Aldorf machte und ihm der Pfarrer stolz seine Frau mitsamt Kindern vorstellte. Dies löste beim Bischof sicher mehr als nur ein Stirnrunzeln aus. Er hatte nicht nur einen Sinn für eine strenge kirchenpolitische Haltung, sondern auch für die Kranken und Armen seines Bistums. Er scheute sich nicht, Pestkranke zu besuchen und ihnen die Kommunion zu reichen. Deshalb wird Karl Borromäus mit Kelch und Hostie dargestellt im Gewand eines Kardinals. Den Kontakt mit pestinfizierten Menschen überlebte er nicht. Er starb mit 46 Jahren.

Guido Gassmann

Gottesdienste im Mai in Geiss, Menzberg, Menznau

Donnerstag, 1. Mai

19.30 Uhr Geiss: Maiandacht / Liturgiegruppe Geiss

Samstag, 3. Mai**3. Sonntag in der Osterzeit / Brücke Wochenende**16.00 Uhr **Heim Weiermatte:** Gottesdienst / Marlis Roos17.30 Uhr **Geiss:** Gottesdienst / Ruth Maria Langner**Sonntag, 4. Mai**09.30 Uhr **Menzberg:** Erstkommunion / Festgottesdienst mit den Kommunionkindern
Kulandai Fernando / Ida Birrer / Denise Heiniger / Kinderchor10.30 Uhr **Menznau:** Gottesdienst / Ruth Maria Langner / Sabine Lochstampfer**Montag, 5. Mai**18.00 Uhr **Menznau:** Dankgottesdienst mit den Kommunionkindern / Ruth Maria Langner
Claudia Reis / Sabine Lochstampfer / anschliessend kleiner Imbiss19.00 Uhr **Menzberg:** Dankgottesdienst mit den Kommunionkindern / Ida Birrer
Denise Heiniger / anschliessend kleiner Imbiss**Freitag, 9. Mai**07.30 Uhr **Geiss:** Schülertagesdienst / Ruth Maria Langner und Sonja Eiholzer**Samstag, 10. Mai****4. Sonntag in der Osterzeit / Muttertag**16.00 Uhr **Heim Weiermatte:** Eucharistiefeier / Kulandai Fernando17.30 Uhr **Geiss:** Eucharistiefeier / Kulandai Fernando / Musikgesellschaft Geiss
anschliessend Ständli Musikgesellschaft Geiss**Sonntag, 11. Mai**09.00 Uhr **Menzberg:** Gottesdienst / Guido Gassmann / Musikgesellschaft Menzberg10.30 Uhr **Menznau:** Gottesdienst / Guido Gassmann / Jodlerklub Bergfriede Menznau**Dienstag, 13. Mai**19.00 Uhr **Menznau:** Maiandacht für alle drei Frauenvereine / Frauenbund Menznau**Samstag, 17. Mai****5. Sonntag in der Osterzeit**16.00 Uhr **Heim Weiermatte:** Gottesdienst / Franz Pfulg17.30 Uhr **Geiss:** Gottesdienst / Franz Pfulg**Sonntag, 18. Mai**09.00 Uhr **Menzberg:** Gottesdienst / Ida Birrer / Jodufroue Willisau10.30 Uhr **Menznau:** Gottesdienst / Franz Pfulg / Sabine Lochstampfer19.30 Uhr **Menzberg:** Maiandacht Kapelle Girislehn / Ida Birrer**Dienstag, 20. Mai**19.30 Uhr **Menznau:** Maiandacht mit dem Cäcilienchor / anschliessend Kaffee und Kuchen**Samstag, 24. Mai****6. Sonntag in der Osterzeit**16.00 Uhr **Heim Weiermatte:** Eucharistiefeier / Kulandai Fernando17.30 Uhr **Geiss:** Eucharistiefeier / Kulandai Fernando**Sonntag, 25. Mai**09.00 Uhr **Menzberg:** Eucharistiefeier / Kulandai Fernando / Kirchenchor Menzberg10.30 Uhr **Menznau:** Eucharistiefeier / Kulandai Fernando / Strickmusik Menznau17.00 Uhr **Menznau:** Eucharistiefeier Albaner Mission / Anton Uka**Donnerstag, 29. Mai****Auffahrt****09.50 Uhr Geiss/Menznau:** Auffahrtsgottesdienst / Treffpunkt beim Schlatthof, erste
Station. Anschliessend zu Fuss zur Pfarrkirche Menznau

10.30 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche Menznau / Ruth Maria Langner

Samstag, 31. Mai**7. Sonntag in der Osterzeit**16.00 Uhr **Heim Weiermatte:** Gottesdienst / Guido Gassmann17.30 Uhr **Geiss:** Gottesdienst / Guido Gassmann**Sonntag, 1. Juni**09.00 Uhr **Menzberg:** Gottesdienst / Guido Gassmann / Kirchenchor10.30 Uhr **Menznau:** Gottesdienst / Guido Gassmann / Sabine Lochstampfer**Werktagsgottesdienste Menznau**

Dienstag: 09.30 Uhr: in der Pfarrkirche

Mittwoch: 17.00 Uhr: Rosenkranz im Pfarreisaal

Auffahrtsgottesdienst

Donnerstag, 29. Mai 2025

Zum Thema «Aufbruch» sind wir unterwegs von Geiss nach Menznau

In diesem Jahr beginnen wir den **Auffahrtsgottesdienst auf Geisser Boden**. Um 9.50 Uhr starten wir auf dem Schlatthof mit der ersten Station und machen uns auf den Weg zur Pfarrkirche Menznau. Um 10.30 Uhr feiern wir dort Gottesdienst.

Herzlich eingeladen sind alle aus der Pfarrei Geiss und Menznau.

Maiandachten Geiss, Menzberg und Menznau**Donnerstag, 1. Mai**

19.30 Uhr, Geiss: Maiandacht / Liturgiegruppe Geiss

Dienstag, 13. Mai

19.00 Uhr, Menznau: Maiandacht für alle drei Frauenvereine / Frauenbund Menznau

Sonntag, 18. Mai

19.30 Uhr, Menzberg: Maiandacht Kapelle Girislehn / Ida Birrer

Musikalische Maiandacht am Dienstag, 20. Mai, um 19.30 Uhr, Menznau

Im Mai wächst und blüht es, die Natur erwacht nach der Winterpause zu neuem Leben. Maria ist die Mutter Jesu, der den Tod besiegt hat und uns das Leben in Fülle bringt.

In der Andacht, die vom Cäcilienchor gestaltet wird, spüren wir diese Kraft des Lebens in Liedern und Texten.

Im Anschluss sind alle zu Kaffee und Kuchen im Pfarreisaal eingeladen.

Kath. Pfarramt, Willisauerstrasse 2,
6122 Menznau / Tel. 041 493 11 28
E-mail: pfarramt.menznau@prrw.ch
www.prrw.ch

Ortsseelsorgerin Menznau und Geiss:

Ruth Maria Langner

Pastoralraumleiter:

Andreas Wissmiller

Leitender Priester Pastoralraum:

Kulandai Fernando

Weitere Seelsorger Pastoralraum:Guido Gassmann, Ida Birrer, Christine Demel,
Bruno Hübscher, Hubert Schumacher**Pfarreisekretariat:**

Daniela Emmenegger und Kristina Nikollaj

Öffnungszeiten Sekretariat:

Montag 09.00–12.00 Uhr

Dienstag 09.00–12.00 Uhr

Mittwoch 09.00–12.00 Uhr

Donnerstag geschlossen

Freitag 09.00–12.00 Uhr

14.00–16.00 Uhr